

Aktuelles

An dieser Stelle informieren wir Sie seit Januar 2011 über Neuigkeiten aus Brasilien und Deutschland. Informationen aus der Zeit davor finden Sie in unserem [<http://rua-ev.blogspot.com/>](http://rua-ev.blogspot.com/)alten Blog. Wenn Sie Portugiesisch sprechen finden Sie zudem Informationen im Blog von [<http://www.gruporuasepracas.blogspot.com/>](http://www.gruporuasepracas.blogspot.com/)Grupo Ruas e Pracas.

27. Januar 2011 - Der kleine Hirte und der große Räuber

von unserem Vorstandsmitglied Veronica Claeys:

Als mich die Email erreichte, dass eine Schule in Pfaffenhofen allein 1.665,78 € Spenden gesammelt hat und diese Ruas e Pracas geben möchte, war ich wirklich beeindruckt. Da es eine Anfrage gab, ob die Spende persönlich übergeben werden könnte, habe ich mich ins Auto gesetzt und bin am 27. Januar 2011 nach Pfaffenhofen gefahren.

Dort wurde ich schon an der Eingangstüre der Schule von dem kleinen Hirten und dem großen Räuber in ihren Kostümen empfangen und zur Initiatorin der Spendenaktion gebracht. Frau Rita Jakob ist Lehrerin im Heilpädagogisches Zentrum Pfaffenhofen und führt jedes Jahr zur Adventszeit mit Kindern der Schule das Theaterstück „Der kleine Hirte und der große Räuber“ auf. Dabei geht es um einen kleinen Hirten, der sich mit Geschenken auf den Weg zu dem neugeborenen Jesuskind macht. Dabei beobachtet der große Räuber verwundert, wie der kleine Hirte von Herzen schenkt. Und als die Mutter Maria ihn anlächelt, ändert das sein Leben.

Nach einer kurzen Besprechung mit Frau Jakob sowie der Rektorin der Schule gingen wir gemeinsam in die Aula, wo alle Schüler versammelt wurden. Nach einer kurzen Einführung durch die Rektorin sahen wir uns alle gemeinsam den Film an, der über Ruas e Pracas gedreht und in der Sendung „neueneinhalb“ auf ARD im deutschen Fernsehen ausgestrahlt wurde. Danach sprach Frau Jakob kurz über die Straßenkinder in Brasilien, das Theaterstück und die Spende und bat dann die Schüler, die das Theaterstück gespielt hatten, auf die Bühne. Der kleine Hirte und der große Räuber übergaben mir die eingesammelten Spenden in einem großen Jutesack, während die Sprecherinnen des Theaterstücks einen Brief vorlasen, den sie an die Kinder in Recife verfasst hatten. Als ich das Geld übergeben bekam, habe ich mich im Namen von RUA und Ruas e Pracas ganz herzlich für die Spende bedankt und den Kindern erklärt, dass ihre Spende zur Einrichtung eines Siebdruckkurses in dem neuen Haus von Ruas e Pracas in Recife verwendet werden wird, bei dem den Kindern etwas beigebracht wird, womit sie Geld und damit ihren Lebensunterhalt verdienen können. Danach war der offizielle Teil der Übergabe beendet.

Frau Jakob, die Rektorin und ich sprachen im Anschluss noch mit einem Journalisten des Donau Kuriers und unterhielten uns dann noch ca. 1 ½ Stunden über die Schüler und die Arbeit an der Schule, wie Frau Jakob auf Ruas e Pracas aufmerksam wurde, über die Arbeit von Ruas e Pracas in Brasilien und über Möglichkeiten, auch weiterhin zusammen zu arbeiten. Wir vereinbarten, in Kontakt zu bleiben und auch Fotos und einen Bericht über die Siebdruckwerkstatt an die Schule zu schicken. Danach fuhr ich, sehr fröhlich und um eine grandiose Spende und schöne



Erfahrungen und Begegnungen reicher, wieder nach München zurück.